

**Niederschrift
über die 6. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 09.12.2019**

Sitzungsort/-zeit: Rathaus, Schloßfreiheit 12, Sitzungsraum
17:00 Uhr – 18:57 Uhr

Vorsitzender
Bürgermeister Andreas Dittmann

CDU-Fraktion
Wilfried Bustro
Jonas Döhring

SPD-Fraktion
Philipp Koch
Sebastian Siebert

i.V. für Uwe Krüger

FFZ-Fraktion
Regina Frens
Mario Rudolf

AfD-Fraktion
Dirk Tischmeier

FDP-Fraktion
Steffen Grey

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Bernd Wesenberg

Von der Verwaltung :
Kerstin Gudella
Evelyn Johannes
Antje Rohm
Nico Ruhmer

Protokollantin
Christina Sempert

Nicht anwesend sind:

Fraktion Die Linke.
Alfred Schildt

UWZ-Fraktion
Dr. Beatrix Haake

Gäste
Uwe Krüger

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, der Bürgermeister Herr A. Dittmann, eröffnet die 6. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist. Von 11+1 Mitgliedern sind 9+1 Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig (9+1 JA-Stimmen) angenommen.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Einwohnern werden keine Fragen gestellt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift der 5. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 11.11.2019

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird mit 8 JA-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

TOP 5 Haushaltssatzung der Stadt Zerbst/Anhalt für das Haushaltsjahr 2020 und Information zum Beschluss über die Haushaltskonsolidierung BV/0081/2019

Der Bürgermeister beginnt seine Ausführungen mit dem Antrag der FFZ-Fraktion zum Anbau Feuerwehrrätehaus im OT Steutz. Er schlägt vor, diesen Antrag nicht in die jetzige Haushaltssatzung einzuarbeiten, sondern mit einem Protokollbeschluss festzuhalten, dass die Maßnahme in der Haushaltsplanaufstellung im Jahr 2020 für das Jahr 2022 eingearbeitet wird. Er erklärt, dass ab dem Jahr 2021 keine finanzielle Planungssicherheit mehr besteht. Das Land Sachsen-Anhalt sichert den Gemeinden zwar im Jahr 2020 einen Investitionszuschlag zu, der jedoch durch Wegfall spezieller Förderprogramme gegenfinanziert werden soll. Darunter fallen unter anderem die Streichung des Dorferneuerungsprogramms, die Streichung der Feuerwehrinvestitionsförderung, sowie die Absenkung der Zuwendungen aus der Feuerschutzsteuer. Der momentan zu verzeichnende Haushaltsausgleich soll nicht durch Erweiterungen in der Investitionsplanung gefährdet werden. Die Kostenschätzung für den Anbau beläuft sich auf ca. 250.000 €, der Zuschuss aus der Feuerwehrförderung würde 15.000 € betragen. Demzufolge wäre die einzige Alternative eine Streichung an anderer Stelle im Finanzplan für Investitionsvorhaben in Höhe der 235.000 €. Hinzukommend erwähnt Herr A. Dittmann, dass die Erhöhung der Kreisumlage absehbar ist. Dies bedeutet für den städtischen Haushalt eine Mehrbelastung in Höhe von ca. 500.000 €.

Herr A. Dittmann übergibt das Wort an die Amtsleiterin Frau E. Johannes.

Sie erläutert eine Korrektur im Ergebnisplan und zwischenzeitliche Veränderungen auf Grund neuer Erkenntnisse. Für die kommende Stadtratssitzung wird eine aktuelle Zusammenstellung vorgelegt.

Der Bürgermeister ergänzt an dieser Stelle zur Investition „Schlossgarten-Westflügelweg“, dass laut Planungsbüro Mehrkosten in Höhe von 71.500 € entstehen. Es bestünde die Möglichkeit einer zusätzlichen Fördermittelzuweisung in Höhe von rund 47.700 €, jedoch müssten noch Eigenmittel in Höhe von 23.800 € aufgebracht werden. Der Schlossausschuss berät das Projekt erst nach nochmaliger Beratung mit dem Landesamt für Archäologie und Denkmalpflege. Die Entwicklung ist abzuwarten.

Stadtrat M. Rudolf plädiert noch einmal für den Antrag der FFZ-Fraktion um eine Würdigung und Planungssicherheit für die Feuerwehrkameraden herzustellen.

Der Bürgermeister fordert die FFZ-Fraktion auf, einen Vorschlag der Finanzierung zu erbringen. Es müsse dann überlegt werden, welche Investition im Gegenzug gestrichen werden kann. Er erklärt, dass die bauliche Erweiterung, nach Vorliegen der Kostenschätzung kein Bestandteil der aktuellen Investitionsplanung war. Die alternative Containerlösung erweist sich ebenso als zu kostenintensiv. Es reicht nicht, als Stadtrat Vorschläge zur Erweiterung der Investitionsvorhaben zu unterbreiten, ohne auch für die Finanzierung die Verantwortung zu übernehmen.

Stadtrat S. Siebert wendet sich an Stadtrat M. Rudolf und merkt an, dass es sich nicht um eine Versagung handelt. Die Maßnahme wird mit dem Vorschlag vom Bürgermeister aufgeschoben.

Herr A. Dittmann merkt an, dass der Antrag Gegenstand der kommenden Stadtratssitzung wird.

Frau E. Johannes stellt auf Grund der Diskussionen in der Stadtratssitzung am 20.11.2019 zur Beschlussfassung über die Erhebung von Gewässerumlagen, inklusive Verwaltungskosten, das Haushaltskonsolidierungskonzept vor. Sie gibt Erläuterungen zu den gesetzlichen Vorschriften, der festen Bindung an das Konzept bis zum Jahr 2025, sowie zum Inhalt. Das Ergebnis des Konsolidierungskonzeptes ist mit einem ausgeglichenen Haushalt im Jahr 2020 klar erkennbar und muss zwingend umgesetzt werden. Die Investitions- und Finanzplanung ist demzufolge auszugleichen.

Stadtrat St. Grey bittet in diesem Zusammenhang erneut um eine Aufstellung der veräußerbaren Grundstücke der Stadt Zerbst/Anhalt.

Der Bürgermeister teilt ihm mit, dass die Verwaltung an der Umsetzung arbeitet und eine Aufstellung zur kommenden Stadtratssitzung vorgelegt wird.

Frau E. Johannes teilt mit, dass sich für das Haushaltsjahr 2019 keine positive Bilanz mit Überschüssen abzeichnet. Zur kommenden Stadtratssitzung werden ein aktueller Vorbericht, eine Veränderungsliste mit dem Gesamtergebnis- und dem Gesamtfinanzplan, sowie eine Änderungsliste im Ganzen vorgelegt.

Es wird über folgenden Protokollbeschluss als Alternativvorschlag zum FFZ-Antrag abgestimmt:
Der Antrag der FFZ-Fraktion, Anbau Feuerwehrrätehaus Steutz, wird in die Haushaltsplanung 2020 für das Haushaltsjahr 2022 eingearbeitet.

Ergebnis: 8+1 JA-Stimmen, 1 Enthaltung und 0 NEIN-Stimmen.

Der Ausbau des Westflügelweges bleibt in Höhe der Planung bestehen und wird im Fall von Veränderung erneut zur Abstimmung vorgelegt.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt die Beschlussfassung der Haushaltssatzung mit folgendem Ergebnis an den Stadtrat:
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 2

TOP 6 Beteiligungsbericht 2019 BV/0095/2019

Zum Beteiligungsbericht liegen keine Anfragen vor. Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt diesen zur Kenntnis und leitet ihn an den Stadtrat weiter.

TOP 7 Mittelfreigabe während der vorläufigen Haushaltsführung 2020 für die 55. Zerbster Kulturfesttage BV/0090/2019

Die Mitglieder haben keine Anfragen und stimmen der Weiterleitung des Beschlusses mit folgendem Ergebnis zu:

Der Stadtrat beschließt, die vorzeitige Freigabe und Bereitstellung der finanziellen Mittel für die Vorbereitung, Durchführung und Organisation der 55. Zerbster Kulturfesttage 2020 für Brauchtum in Höhe von 9.900,00 €, für das Museum der Stadt Zerbst/Anhalt in Höhe von 1.000,00 €, für die Stadtbibliothek in Höhe von 250,00 € und für Leistungen des Bauhofes in Höhe von 3.000,00 €.

Ja 9+1 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8 Bewilligung einer überplanmäßigen Aufwendung - Abrechnung Erlebnisbad 2019 BV/0104/2019

Es liegen keine Anfragen vor.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt eine überplanmäßige Aufwendung in Höhe von 48.626,75 € zur Deckung der Ausgaben für das Erlebnisfreibad im Jahr 2019.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9+1 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 9 Satzung zur 3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen in den Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen der Stadt Zerbst/Anhalt. BV/0100/2019

Die Amtsleiterin Frau E. Johannes erläutert und begründet die 3. Änderung der Satzung. Von den Mitgliedern werden keine Anfragen gestellt. Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag mit Weiterleitung an den Stadtrat zu.

Der Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt beschließt die Satzung zur 3. Änderung der Neufassung der Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen in den Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen der Stadt Zerbst/Anhalt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9+1 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 10 Annahme einer Spende BV/0092/2019

Die Spende wird einstimmig angenommen und an den Stadtrat weiter geleitet.

Der Stadtrat beschließt die Annahme der Sachspende vom Rotary Club Zerbst e.V. in Höhe von 3.000 € für die Pflanzung im Schlossgarten Zerbst.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9+1 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 11 Annahme einer Spende BV/0101/2019

Die Annahme der Spende wird vom Haupt- und Finanzausschuss einstimmig angenommen und an den Stadtrat weiter geleitet.

Der Stadtrat beschließt die Annahme und Verwendung einer Geldspende in Höhe von 42.200 Euro durch den Förderverein Wasserturm Zerbst e.V. an die Stadt Zerbst/Anhalt für die allgemeine Denkmalpflege.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9+1 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 12 Erörterung zur Verdienstmedaille der Stadt Zerbst/Anhalt

Der Bürgermeister, Herr A. Dittmann, begrüßt Frau M. Baum von der Firma Askom. Frau Baum stellt einen Grundentwurf zur Verdienstmedaillen vor, erläutert die Herstellung, das Material und verteilt dazu Anschauungsmaterial.

Die Mitglieder tauschen sich aus, diskutieren die Gestaltung der Medaille und einigen sich auf folgenden Entwurf.

- die Medaille besteht aus dem Material „Silber“ mit einem Durchmesser von 40 mm
- die Farbe der Schatulle soll in Mahagonie gehalten sein
- das Inlay der Schatulle wird in Samt, oberhalb-silber, unterhalb-rot, gefertigt
- die Vorderseite der Medaille enthält eine Umschrift oberhalb mit „Katharina II. von Russland“
- unterhalb „geb. Prinzessin Sophie Auguste Friederike von Anhalt-Zerbst“
- die Darstellung der Katharina erfolgt bis zur Hüfte
- die Wappenseite der Medaille enthält einen umlaufenden Schriftzug mit „Für die Verdienste um die Stadt Zerbst/Anhalt“
- die personalisierte Gravur erfolgt mit Vorname, Name und Jahreszahl der Verleihung
- das Etui wird mit einer Prägung „Verdienstmedaille der Stadt Zerbst/Anhalt“ verziert

Die Grafik wird überarbeitet und den Mitgliedern ein erneuter Entwurf vorgelegt.

TOP 13 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

TOP 14 Anfragen, Anträge und Anregungen

Stadtrat Ph. Koch trägt vor, dass die Aufwandsentschädigung für die Kreisausbilder der Freiwilligen Feuerwehr nach Informationen des Landesverwaltungsamtes gekürzt werden soll, alternativ müssten sich die Ausbilder selbst versichern. Er erläutert die Ausbildung und den Aufwand der Kameraden. Er schlägt eine Stellungnahme, mit dem Einwand gegen die geplante Kürzung, der Stadt Zerbst/Anhalt gegenüber dem Innenministerium vor.

Stadtrat S. Siebert unterbreitet den Vorschlag, die Kameraden über die Ehrenamtspreisförderung zu unterstützen. Nach einer Diskussion aller Mitglieder findet dieser Vorschlag keine Zustimmung. Der Bürgermeister fügt ein, dass die Stadt Zerbst/Anhalt das Ehrenamt erheblich unterstützt. 1/3 des Investitionshaushaltes fließen in die Ausstattung und Förderung der Freiwilligen Feuerwehr. Für den kommenden Stadtrat wird eine Willensbekundung vorgeschlagen.

Stadtrat S. Siebert spricht die, nach der Sanierung der Käspersstraße, fehlenden Abgrenzungspoller und die Parksituation vor dem Steakhouse an.
Herr A. Dittmann teilt mit, dass die Anfragen bereits Gegenstand der Arbeitsberatung waren und behoben werden.

**Andreas Dittmann
Bürgermeister
und Vorsitzender des Ausschusses**

**Christina Sempert
Schriftführer/in**

Im Original unterschrieben.